

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	12
Grußworte	14
Familiengerichtstag <i>Dr. Isabell Gótz</i>	14
Bundesministerium der Justiz <i>Staatssekretärin Frau Dr. Birgit Grundmann</i>	18
Einführungsvorträge	22
20 Jahre Betreuungsrecht – Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft	22
<i>Dr. Bernd Schulte</i>	
Das Betreuungsrecht aus der Sicht eines Betroffenen	54
<i>Harald Herderich</i>	
Eigenständige Entscheidungen fördern	64
Unterstützung vor Vertretung – Begriff, Aufgaben und Grenzen rechtlicher Betreuung	64
<i>Dr. Adrian Schmidt-Recla</i>	
Ethische Grundlagen bei der Beratung zur Patientenverfügung	74
<i>Dr. Arnd May</i>	
Soziale Diagnostik im Dialog	76
<i>Niels von Solms</i>	
Wunsch und Wohl des Betreuten	80
<i>Prof. Dr. Wolf Crefeld, Heike Looser</i>	
Ein paar Gedanken zum Thema: „Junge Wilde“ in der rechtlichen Betreuung	88
<i>Roland Rosenow</i>	
Psychisch kranke Eltern mit minderjährigen Kindern	96
<i>Tino Hjelm-Madsen, Ulrich Engelfried</i>	

Anlage	102
Erforderlichkeitsgrundsatz - Ermittlung des Vertretungsbedarfes; Schwerpunktthema des BGT Februar 2012	102
Das Wohl der Betroffenen durch qualifizierte Betreuungsarbeit wahren	110
Die Eignung des Betreuers – Über untergesetzliche Vereinbarungen zu gesetzlichen Regelungen?	112
<i>Prof. Dr. Wolf Crefeld, Prof. Dr. Hans - Jürgen Schimke</i>	
Anlage	114
Eignungskriterien für beruflich tätige Betreuerinnen und Betreuer – ein Papier der Verbände im Betreuungswesen, - Abschlusserklärung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gesprächs „Eignungskriterien für beruflich tätige Betreuerinnen und Betreuer“ am 09. August 2012 in Kassel	114
Stellungnahme des BGT zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Betreuungsgesetz vom 09.09.2011	121
Herausforderungen für ehrenamtliche Betreuer/-innen.....	122
Eignung von Familienangehörigen als Betreuer und Bevollmächtigte.....	122
<i>Klaus Niel</i>	
Begleitung der ehrenamtlichen Betreuer	124
<i>Barbara Dannhäuser, Eik Schieferdecker</i>	
Förderung der Querschnittsarbeit der Betreuungsvereine.....	128
<i>Peter Rudel, Eik Schieferdecker</i>	
Anlage	132
BGT-Eckpunkte zur Förderung der Querschnittstätigkeit von Betreuungsvereinen vom 22.1.2012	132

Kooperation und Zusammenarbeit mit Angehörigen von betreuten Personen	134
<i>Prof. Dr. Guntram Platter</i>	
Zukunft Ehrenamt – Von der Ursprungsidee zu einem zukunftsorientierten Beitrag der Ehrenamtlichkeit im Betreuungswesen	140
<i>Alex Bernhard</i>	
Hat das Ehrenamt Zukunft oder ist es ein Auslaufmodell?..	146
<i>Barbara Dannhäuser</i>	
Rechte der Betroffenen in betreuungsgerichtlichen Verfahren stärken ..	152
Der Verfahrenspfleger als Fachkraft – und wenn ja, wie viele?	152
<i>Catharina Rogalla</i>	
Betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren – Schwerpunkte: Änderungsvorschläge des BGT und die Wohnungsaufgabe gemäß § 1907 BGB	154
<i>Uwe Harm</i>	
Anlage	158
Reformbedürftige Genehmigungsverfahren im Betreuungsrecht.....	158
Unterbringung nur als ultima ratio.....	164
20 Jahre § 1906 BGB – Fluch oder Segen?	166
<i>Gisela Zenz</i>	
20 Jahre § 1906 BGB – Fluch oder Segen? Überlegungen zum § 1906 BGB im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens.....	170
<i>Prof. Dr. Gisela Zenz</i>	
Der DUP Faktor und die unerledigten Hausaufgaben der Psychiatrie	174
<i>Dr. Margarete Osterfeld</i>	

Anlage	178
Positionen des Betreuungsgerichtstags zu Unterbringung und Zwangsbehandlung vom 12.10.2011	178
Positionen des Betreuungsgerichtstages zur medizinischen Zwangsbehandlung vom 28.6.2012	184
Stellungnahme des BGT zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Regelung der betreuungsrechtlichen Einwilligung in eine ärztliche Zwangsmaßnahme (Drucksache 17/10492) vom 12. 11. 2012.....	192
Nicht nur die Akteure im Betreuungswesen sind gefordert	196
„Schnittstellen“ – ein blumiges Wort für gefährliche Orte <i>Roland Rosenow</i>	196
Die systematische Prävention von Gewalt gegen ältere und pflegebedürftige Menschen - Das Europäische Projekt Milcea und seine möglichen Konsequenze <i>Uwe Brucker und Andrea Kúmmel</i>	210
Da geht noch mehr! Erwartungen für die Zukunft	226
Erwartungen an ein 4. Betreuungsrechtsänderungsgesetz <i>Brunhilde Ackermann, Jürgen Fischbach</i>	226
Anlage	236
Vorschläge zur Weiterentwicklung des Betreuungsrechts - aus der Sicht des Betreuungsgerichtstages - Beitrag zur Verbändeanhörung der interdisziplinären Bund-Länder-Arbeitsgruppe Betreuungsrecht, 15.08.2011	236
Stellungnahme des BGT zum Abschlussbericht der Interdisziplinären Arbeitsgruppe zum Betreuungsrecht vom 20.10.2011: Rechte der Betroffenen schützen! Erforderlichkeitsgrundsatz stärken! Vom 07.02.2012	242

Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde vom 18.07.12	244
Implementierung einer verbindlichen Bundesstatistik, eines regelmäßigen Berichtswesens und einer hinreichenden Begleitforschung zur Rechtspraxis	252
<i>Horst Deinert, Uli Wöhler</i>	
Implementierung einer verbindlichen Bundesstatistik, eines regelmäßigen Berichtswesens und einer hinreichenden Begleitforschung zur Betreuungsrechtspraxis - Mai 2012	258
Abschlussklärung des 13. BGT	266
Mitwirkende und Autoren	268
Weitere Stellungnahmen und Positionspapier des BGT e.V aus den Jahren 2010 - 2012	270
Leitlinien des BGT zur rechts- und sozialpolitischen Diskussion um die Weiterentwicklung des Betreuungsrecht vom 25.10.2010	270
Vorschläge zur Weiterentwicklung des Betreuungsrechts - aus der Sicht des Betreuungsgerichtstages vom 15.08.2011	282